

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 26

Artikel: Bitten eines psychiater

Autor: Müller, Hannes E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

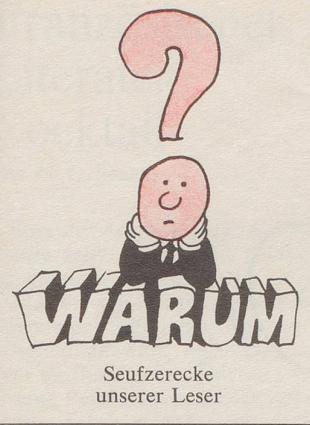
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum werden die Briefmarken für Uebersee-Pakete nicht auf diese aufgeklebt, sondern auf die Begleitadresse, die bei der Post verbleibt, so dass der Empfänger des Paketes meine verauslagten Briefmarken nicht bekommt?

L. Sch., Schaffhausen

Warum wird in unserer Zeit, wo so viele Rechtsgelehrte und Rechtsvertreter vorhanden sind, sehr oft das Unrecht zum Recht erhoben?

M. K., Worb

Warum kann man die angehenden – und die etablierten – Sprachklischee-Journalisten (auch diejenigen bei Radio und Fernsehen) nicht zwingen, Hans Weigels Antiwörter-Buch und Walter Heuers gesammelte Sprachglossen zu lesen und zu beherzigen? H. Sch., Glarus

Warum geben wir nicht einfach $\frac{3}{4}$ unseres Einkommens dem Staat und verzichten auf die Steuer-Erklärung?

E. G., Wil

Warum sitzt im Parkett vor mir immer ein Hüne?

L. C., Zürich

Warum wird beim Lotto immer von «ziehen» gesprochen, wo doch gar niemand etwas zieht? Die Kugeln fallen ja von selbst. H. D., Goldach

Warum befolgt ein Angesprochener in der «*Warum*»-Spalte sein «*Warum*» niemals?

H. B., Thalwil

Warum bringt mir der Pösteler nie ein Finanzpaket?

H. O., Lommiswil

Warum verbringe ich das halbe Leben damit, Dinge zu unterlassen, die ich eigentlich tun sollte?

M.-L. K., Egg

Warum habe ich, wenn die SBB ihren Fahrplan verbessern, jedesmal schlechtere Anschlüsse?

F. F., Luzern

Politiker

Der Politiker: «Hat Ihre Zeitung geschrieben, dass ich ein Lügner und ein Lump bin?»

«Nein, das haben wir nicht geschrieben.»

«Nun, eine Zeitung hat es doch geschrieben!»

«Dann war es unsere Konkurrenz. Wir bringen nur neue Nachrichten.»

Bildung

Eine sehr versnobte Dame kommt von einer Reise in Amerika zurück.

«Haben Sie auch die Apalachen gesehen?» fragt eine Freundin.

«Gesehen? Sie haben mich zum Abendessen eingeladen.»

Hier muss vielleicht bemerkt werden, dass die Apalachen kein Indianerstamm sind, sondern ein Gebirge.

Vom Besenhandel

Ein Besenhändler trifft einen andern.

«Wie kannst du deine Besen nur so billig verkaufen?» fragt er. «Ich stehle doch das Material zu meinen Besen und verdiene trotzdem nicht viel.»

«Sehr einfach», ist die Antwort, «ich stehle eben die fertigen Besen.»



BEFRAGUNG AM KAMINFEUER

«Ich bin am Ende meiner Möglichkeiten angelangt; was soll ich tun?»

«Wer am Ende seiner Möglichkeiten angelangt zu sein glaubt, steht, wenn er einsichtig ist, am Anfang eines neuen Lebens.»

bitten eines psychiaters

lassst die menschen nicht zur einsicht kommen, dass sie die meisten probleme auch ohne mich lösen können. gebt ihnen auch weiterhin einen verschlossenen mund und die scheu, miteinander zu reden,

um das herz zu leeren. lasst sie weitergrübeln und sich das leben schwer machen. bewahrt sie davor, ihren gesunden menschenverstand zu gebrauchen und wie vernünftige menschen zu leben. lasst

die menschen nicht zur einsicht kommen ...

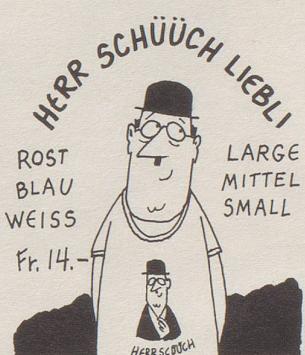
hanne e. müller

Epigramme

von Michael Augustin

Mein Programm

Gegen die Ungereimtheiten im Versmassanzug!
Für das Narrenkostüm, bunt zusammengeflickt aus aufgesammelten Gesprächsfetzen!



Postfach 80, 7131 Laax

Freund B.

Er schreibt eine wissenschaftliche Arbeit über das Wesen des Humors. Da hat er nichts zu lachen.

Beobachtung

Heute hängt der Himmel voller Geigen. Aus dem Unterschlupf eines Hauseingangs sehe ich den Beginn des Regens: Die ersten Stradivaris durchschlagen im Streichquartett das Dach einer Würstchenbude.

Hotel Acker Wildhaus

6 Nebelpalter-Karikaturisten stellen aus

René Fehr
Jürg Furrer
Christoph Gloor
Hans Moser
Jules Stauber
Hanspeter Wyss

2. Mai bis 10. Juli 1977

Reklame

Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfweh

Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, rheumatischen Beschwerden und fieberhaften Erkältungen. Schon bald nach der Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert. Aber das allein kann ihren Erfolg nicht ausmachen. Die Wirkstoffe

der Spalt-Tablette sind nicht nur jahrzehntelang bewährt, sondern auch gut kombiniert. Diese besondere Kombination ist einer der Gründe für ihren besonderen Erfolg. Spalt schont den Magen. Spalt hilft schnell. Sie erhalten Spalt-Tabletten in Apotheken und Drogerien.